

Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim I – TSV Windeck Burgebrach II 4:2 (8,5:7,5 Satzpunkte, 2059:2050 Holz)

Unsere Erste kann doch noch gewinnen. Ausgerechnet im Derby gegen Burgebrach ließ sie es so richtig krachen, denn nach einem ungemein spannenden Spielverlauf schob sie mit 2059 Holz ihr bisher zweitbestes Saisonergebnis, das ausschlaggebend für den Sieg war, denn nach vier Paarungen hatte jedes Team zwei Mannschaftspunkte auf seinem Konto. Der Sieg kam jedoch etwas zu spät, denn mit nunmehr 4:24 Punkten ist die Mannschaft so gut wie abgestiegen.

Starkegler Alexander Dorn zeigte sich wieder einmal von seiner besseren Seite und schob mit 494 Keilen ein solides Ergebnis. Dieses reichte aus, um Robert Mohr, der es auf 484 Holz brachte, zehn Kegel abzunehmen. Ganz wichtig war auch, dass „Alex“ die vier Duelle mit 2,5:1,5 für sich entschied, sodass der TSV nach Mannschaftspunkten mit 1:0 in Führung ging.

Christian Schmitt fehlte diesmal im Abräumen das Quäntchen Glück, denn nach vier Fehlschub räumte er „nur“ 147 Kegel ab. Sein insgesamt gutes Gesamtergebnis von 510 Holz reichte nicht aus, um gegen Jens Schellhorn, der ganz starke 527 Holz schob, zu bestehen. Nachdem die vier Sätze unentschieden ausgingen (2:2) war die bessere Holzzahl des Gästekegler ausschlaggebend für den Gewinn des MP. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach MP, die Burgebracher führten aber mit sieben Holz.

Uwe Dressel präsentiert sich weiterhin in Hochform und war diesmal mit ausgezeichneten 534 Holz tagesbester Kegler. Raimund Schellhorn auf Burgebracher Seite mühte sich zwar redlich, schob auch gute 511 Holz, musste aber die Überlegenheit unseres Keglers anerkennen, der 23 „Gute schrieb“ und damit den TSV vor der Schlusspaarung mit 16 Holz – und mit 2:1 nach MP, Uwe gewann auch die vier Duelle mit 3:1 - in Führung brachte.

Die Schlusspaarung hatte es nun in sich. Rainer Schmitt begann furios und entschied den ersten Satz mit 141:125 Holz für sich. Dann drehte jedoch Michael Horn den Spieß um, gewann die restlichen drei Duelle mit 122:116, 137:135 und 144:129 Holz, sodass am Ende Rainer erstklassige 521 und der Burgebracher Kegler noch bessere 528 Kegel an der Anzeige stehen hatte. Nachdem der Mannschaftspunkt auch an die Gäste ging und es daher 2:2 stand, musste das bessere Gesamtergebnis über Sieg oder Niederlage entscheiden. Hier hatte unsere Mannschaft mit 2059:2050 Holz die Nase knapp vorne, sodass sie ihren zweiten und vielumjubelten Sieg feiern konnte.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim I

TSV Windeck Burgebrach II

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Dorn Alex.	331	163	494	2,5	1:0	1,5	484	360	124	Mohr Rob.
Schmitt R.	363	147	510	2,0	0:1	2,0	527	357	170	Schellhorn J.
Dressel Uwe	358	176	534	3,0	1:0	1,0	511	351	160	Schellhorn R
Schmitt R.	355	166	521	1,0	0:1	3,0	528	373	155	Horn Mich.
MP aus SP				8,5	2:2	7,5				
MP aus Holz			2059		2:0		2050			
Gesamt:	1407	652	2059	8,5	4:2	7,5	2050	1441	609	Diff. + 9

Sp Vgg Rattelsdorf II - TSV Burgwindheim II 5:1 (11,0:5,0 Satzpunkte, 1988:1949 Holz)

Die Niederlage der Zweiten in Rattelsdorf war unnötig wie ein Kropf und hat allein Baptist Loch zu verantworten, der mit nur 450 Holz miserabel kegelte. Wie sich am Ende herausstellte, hätten 490 Kegel ausgereicht um das Spiel zu gewinnen. So aber befindet sich die Mannschaft nach dieser bitteren Niederlage mit 11:15 Punkten mitten im Abstiegskampf der Kreisklasse A.

Auf der gepflegten Vierbahnenanlage in Rattelsdorf vertraten Rudi Losgar und Baptist Loch die Farben des TSV. Rudi hat sein kleines Tief überwunden und schob diesmal mit 497 Holz ein gutes Ergebnis. Er traf jedoch auf den tagesbesten Kegler, der an diesem Tag mit 547 Keilen über sich hinauswuchs. Unser Kegler war daher chancenlos, gab alle vier Sätze, 50 Holz und den Mannschaftspunkt ab. In Normalform hätte Baptist Loch diesen Holzvorsprung der Heimmannschaft postwendend wieder egalalisieren können, denn sein Kontrahent schob nur 453 Holz. Doch wie eingangs bereits erwähnt, war unser Kegler von allen guten Geistern verlassen und schob nach 20 Fehlschub!!! noch schlechtere 450 Holz. Zu allem Übel gab er auch noch den MP ab, weil die Sätze 2:2 ausgingen.

Matthias Reiser und Harald Schmitt hätten daher zwei Mannschaftspunkte und 54 Holz aufholen müssen, um das Spiel noch zu gewinnen. Matthias trennte sich von seinem Widersacher nach Sätzen mit 2:2, war diesem aber nach Holz mit 515:471 klar überlegen. Das bedeutete, dass unser Kegler nach MP auf 1:2 verkürzte und der Holzvorsprung der Rattelsdorfer auf 9 Holz zusammenschmolz. Harald schob passable 487 Keile, die aber bei weitem nicht ausreichten um gegen seinen Widerpart zu bestehen, der starke 517 Holz schob. Unser Kegler gab daher 30 Holz - und nachdem er auch die vier Duelle mit 1:3 verlor – den Mannschaftspunkt ab. Am Ende bekamen die Rattelsdorfer wegen der besseren Gesamtholzzahl (1988:1949) nochmals zwei MP dazu, sodass sie das Spiel, das der TSV nie hätte verlieren dürfen, mit 5:1 gewannen.

Die Paarungen

SpVgg Rattelsdorf II

TSV Burgwindheim II

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Merkel Rol.	375	172	547	4,0	1:0	0,0	497	347	150	Losgar R.
Schober Sim.	323	130	453	2,0	1:0	2,0	450	337	113	Loch Bap.
David Rain.	340	131	471	2,0	0:1	2,0	515	362	153	Reiser M.
Hofmann R.	337	180	517	3,0	1:0	1,0	487	348	139	Schmitt H.
MP aus SP				11,0	3:1	5,0				
MP aus Holz			1988		2:0		1949			
Gesamt:	1375	613	1988	11,0	5:1	5,0	1949	1394	555	Diff. - 39

Polizei SV Bamberg g - TSV Burgwindheim g 4:2
(9,5:6,5 Satzpunkte, 1954:1815 Holz)

Gegen die gemischte Mannschaft des Polizei SV Bamberg, die momentan den 2.Tabellenplatz in der Frauenkreisklasse belegt, war unsere Truppe chancenlos und verlor mit 2:4 nach Mannschaftspunkten und mit 139 Holz Unterschied. Nach dieser Niederlage hat unsere Gemischte nunmehr 13:17 Punkte auf ihrem Konto und liegt damit auf dem 7.Tabellenplatz.

Auf den MTV-Bahnen standen Katja Schmitt und Felix Wurm in der Startformation des TSV. Katja zeigte sich von ihrer besten Seite und schob mit 489 Holz ein Klasseergebnis. Damit verfehlte sie ihre persönliche Bestleistung nur um 7 Holz. Ihre Gegnerin brachte es auf 477 Holz und musste, nachdem sie auch die vier Duelle mit 1:3 verlor, unserer Keglerin 12 „Gute“ und den Mannschaftspunkt überlassen. Jugendkegler Felix Wurm kam diesmal nicht so gut zurecht und musste sich nach 18 Fehlschub mit schwachen 410 Keilen begnügen. Damit war es für seine zwei Gegnerinnen - die Heimmannschaft hatte ausgewechselt - ein Leichtes, alle vier Sätze und den Mannschaftspunkt zu gewinnen. Fatal waren jedoch die 77 „Miesen“ die Felix „schrieb“. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach MP, die „Polizisten“ führten aber mit 65 Holz.

Martha Ulrich und Katharina Lehnert wollten nun das Blatt noch wenden. Martha brachte auch das Kunststück fertig, die vier Duelle mit 2,5:1,5 und damit auch den Mannschaftspunkt zu gewinnen, obwohl sie nach Holz mit 472:502 das Nachsehen hatte. Der TSV führte daher wieder mit 2:1 nach MP, lag aber mit 95 Holz im Rückstand. „Katha“ erwischte jedoch einen schlechten Tag und musste sich mit 444 Keilen begnügen. Ihre Konkurrentin war ihr da mit guten 488 Holz weit überlegen. Diese gewann auch nach Sätzen mit 3:1, sodass der spielentscheidende Mannschaftspunkt ebenfalls an das Heimteam ging. Somit stand es am Ende nach MP 2:2. Wegen der besseren Gesamtholzzahl (1954:1815) bekamen die Bamberger Kegler nochmals zwei MP dazu, sodass sie am Ende das Spiel völlig verdient mit 4:2 und mit 139 Überholz gewannen.

Die Paarungen

Polizei SV Bamberg g

TSV Burgwindheim g

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Wilke Monika	351	126	477	1,0	0:1	3,0	489	357	132	Schmitt K.
Woff/Wagner	345	142	487	4,0	1:0	0,0	410	302	108	Wurm Felix
Hecht Jutta	337	165	502	1,5	0:1	2,5	472	341	131	Ulrich M.
Flanse Moni.	347	141	488	3,0	1:0	1,0	444	320	124	Lehnert K.
MP aus SP				9,5	2:2	6,5				
MP aus Holz			1954		2:0		1815			
Gesamt:	1380	574	1954	9,5	4:2	6,5	1815	1320	495	Diff. - 139